

Lechners Edelholzstifte aus Großkaro – Jeder Stift ein Unikat!

Sophia Danner im Gespräch mit Ursula und Heribert Lechner



Heribert Lechner in seinem Element: auf Messen präsentiert er und seine Frau Ursula die edlen Holzfüller. Foto: GHM

Heribert Lechner aus Großkarolinenfeld bei Rosenheim fertigt seit elf Jahren Schreibgeräte aus Holz. 1996 hatte er zum ersten Mal einen Stand auf dem Christkindmarkt in Großkarolinenfeld, damals

noch mit seinen eigens gebauten Weihnachtskrippen.

Einen selbst gedrechselten Holzstift hatte er erstmals 2010 dabei – und die Nachfrage war groß!



Hier wird die endgültige Form eines Füllfederhalters aus Holz per Hand gedrechselt.



Als Feinmechaniker war die private Werkstatt von Heribert Lechner bereits bestens ausgestattet – optimale Voraussetzungen für seine neue Leidenschaft: das Herstellen von edlen Schreibgeräten.



Nachdem er im Jahr 2014 in Pension ging, beschloss er, sich den Holzschreibgeräten voll und ganz zu widmen.

Unterstützt wird er von seiner Frau Ursula, die arbeitete selbst Jahre lang im Schreibwarenhandel und war letztlich diejenige, die ihn aufgrund eines Zeitungsartikels über selbst gedrechselte Stifte auf die Idee brachte, solche Stifte zu machen.



Nicht nur edle Schreibgeräte, auch hochwertige Gewürz- und Pfeffermühlen stellt Heribert Lechner in seiner Werkstatt her.



Eine schöne Idee für ein hochwertiges Geschenk: ein edler Kolbenfüller aus Rosenholz mit Löschwiese und Tintenfass.

Nachdem Heribert Lechner ein gelernter Feinmechaniker ist und auch selbst eine Drehbank besitzt, war schnell klar, dass er das machen möchte.

Seither fertigt er hauptsächlich in den Wintermonaten, zwischen 800 und 1.000 Holzschreiber in seiner kleinen hauseigenen Werkstatt.

Zwischen 40 und 50 verschiedene Modelle umfasst sein Sortiment. Vom Kugelschreiber über Rollerball und Bleistift bis hin zum Füllfederhalter.

Das besondere an Heriberts Stiften, jeder einzelne wird mit der Hand gefertigt und es werden nur Federn und Tintenleiter hinzugekauft.

Das heißt, alles andere fertigt er selbst, auch die Metallteile! Das ist sehr außergewöhnlich, denn normalerweise kaufen Drechsler fertige Bausätze und stecken nur mehr alles zusammen.

Mittlerweile verkauft er auch seine selbst gebauten Metallteile an Drechsler zur Weiterverarbeitung.

Richtig bekannt wurden die Lechners über diverse Handwerksmessen in München und Medien.

Ursula kümmert sich um den Verkauf und die Messeorganisation.



Heribert Lechner hat eine große Auswahl an edlen Stiften: rund 40 bis 50 Modelle und ca. 80 verschiedene Holzarten stehen zur Auswahl.

Der Verkauf der Schreiber findet überwiegend auf Messen statt, seit ein paar Jahren auch online, über die Homepage oder direkt vor der eigenen Haustüre, nach Terminvereinbarung.

Holz ist ein veränderliches Naturmaterial, dessen Farbe und Qualität schwanken und sich ständig ändern können, deshalb handelt es sich bei jedem Stift um ein echtes Unikat.

Das zertifizierte Holz erhält Heribert von Holzfachhändlern aus Deutschland.

Am liebsten arbeitet er jedoch mit den heimischen Holzarten.

Doch was sich hinter der Rinde befindet, kann für Überraschung sorgen.

Ist das Holz schön gemasert oder einfach nur glatt?

Gibt es im Inneren einen Riss?

Es gäbe Messgeräte, mit denen man die Feuchtigkeit im Holz bestimmen kann, aber Heribert arbeitet lieber nach Gefühl und Erfahrung.

Die wilden Hölzer sind ihm am liebsten. „Da wo noch Leben drinsteckt“, so Heribert.

Er meint die wilden Muster, die entstehen, wenn sich Jahresringe in verschiedenen Farben zeigen oder durch verändertes Wachstum verschieben.

Die speziellen Oberflächen der Holzstifte werden durch Dreheln und mehrmaliges Schleifen mit verschiedenen Körnungen erreicht.

Sobald die gewünschte Oberfläche erreicht ist, erfolgt der mehrschichtige Lackaufbau und das Polieren.

Der Lack ist schweißfest, kratz-, stoß- und abriebfest, wasserfest und UV-beständig.



*Nicht nur Füllfederhalter
auch Kugelschreiber,
Bleistifte und Rollerballs in
edler Holzaufmachung
haben die Lechners im
Sortiment.*

Alle Einzelteile werden von Hand zusammengefügt und verschraubt. Besonders großen Wert legt Heribert auf schlanke Schreiber mit einem schlanken Übergang zwischen Feder und Tintenhalter.

Das Wissen haben sich die Lechners über die Jahre hinweg selbst angeeignet. Für die Entwicklung eines neuen Designs bedarf es sehr viel Zeit, Ruhe und vor allen Dingen Muse.

Die Skizzen zeichnet Heribert alle noch händisch.

Auf die Frage nach ihrem persönlichen Lieblingsholzschreiber antwortet Heribert „Kugelschreiber aus Eibe oder der Kolbenfüllfederhalter – das ist der König unter den Schreibern“.

Die Enkelkinder von Heribert und Ursula werden für die Schule natürlich bestens ausgestattet und haben selbst hergestellte Füller von Oma und Opa – etwas ganz Besonderes!

Ursula betont, dass es für Kinder oft schwierig sei, Füller richtig zu halten.

Doch das sei ganz normal, denn viele Füller können von den kleinen Händen gar nicht richtig gehalten werden.

„Die Schrift wird erst schön, wenn der Stift perfekt sitzt und das ist uns besonders wichtig“, so Ursula.

Neben den vielen Schreibern fertigen die Lechners aber auch Salz-, Pfeffer- und Kräutermühlen, diverse Auftragsarbeiten sowie Schreibutensilien aus Holz (Etuis für Stifte).

Neueste Anschaffung ist ein Lasergravierer, um auch selbst gravieren zu können.

Eben alles aus einer Hand! Es sind übrigens auch ganz individuelle Anfertigungen möglich.

Anzeige

Edelholzstifte Lechner
Ziegelweg 18
83109 Großkarolinenfeld
Tel. 08031 / 50105
www.edelholzstifte.de